

Am Puls der Zeit

„Wir bemühen uns immer, am Puls der Zeit zu sein.“ Das sagte *Dr. Mathias Hutzler* zu Beginn des 3. Symposiums für Hefe und Mikrobiologie Ende März am Forschungszentrum Weihenstephan für Brau- und Lebensmittelqualität. Stets aktuelle Themen wie Hygiene, verschiedene Analysemethoden, aber auch alternative Hefestämme und Mikroorganismen standen auf dem Programm, das mit über 80 Zuhörern für einen erneuten Teilnehmerrekord sorgte (S. 429).



INDUSTRIELLE EVOLUTION – Industrie 4.0 und Smart Factory: Diese Begriffe stehen für die zukünftige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit, Ressourcen- und Energieeffizienz, die schnelle Veränderung der Absatzmärkte und die immer stärker werdende Individualisierung der Produkte. Autor *Stefan Reuther* erläutert ab Seite 441 cyber-physische Systeme und wie Sie in sieben Schritten zur Smart Factory und damit zur digitalen Fertigung gelangen können. Sofern Sie das möchten ...

WACHSAM BLEIBEN – Lebensmittel dürfen weder durch Schädlinge noch durch Pestizide beeinflusst werden. In Unternehmen wird diese Aufgabe oft an externe Schädlingsbekämpfer übertragen. Ergo: Aufgabe erledigt. Alles gut? „Mitnichten“ sagt unser Autor *Thomas F. Voigt*, Laudenbach an der Bergstraße. Auch die Arbeit der Schädlingsbekämpfer sollte kontrolliert werden, da sonst Fehler viel zu lange unbemerkt bleiben. Welche Fehler oft gemacht werden und wie man sie vermeiden kann, lesen Sie in „Schädlingsbekämpfung auf dem Prüfstand“ ab Seite 444.

ZUKUNFTSPÄNE – „Ihr braucht mehr Platz!“ Dieser kleine Satz hatte bei Doemens große Wirkung und ließ die Verantwortlichen Pläne schmieden. Im Gespräch mit Doemens-Präsident *Georg Schneider* und Doemens-Geschäftsführer *Dr. Wolfgang Stempf* zeigte sich schnell, dass es letztendlich nicht ausschließlich um Räume, sondern auch um Menschen geht – begleitet von der Aussicht, zwei Herausforderungen mit einer guten Lösung geschickt bewältigen zu können ... (S. 456).

BAUPLÄNE – Und was macht der Rohbau des neuen VLB-Fortbildungszentrums? Der Rohbau steht, vermehren die Berliner. Im Beitrag ab Seite 452 können Sie sehen, wie weit die Baupläne bereits Stein geworden sind und wie sich dies auf die Aus- und Weiterbildungsangebote der VLB auswirken wird.

Mit diesen aktuellen Informationen sind Sie dann wieder am Puls der Brauer-Zeit. Und wenn es noch schneller gehen soll, empfehlen wir Ihnen am Dienstag Nachmittag einen Blick auf www.brauwelt.de.

L. W. Wulfsberg